

## Marktkommentar

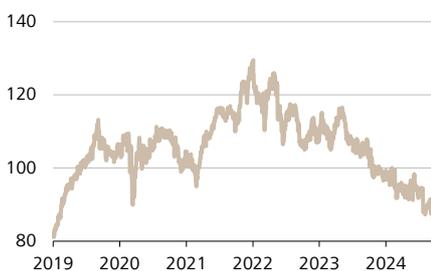
**Die Börsen zeigen sich im Nachgang der US-Zinssenkung freundlich. Dass die SNB ihre Leitzinsen um 25 Basispunkte senkt, verkommt zur Vollzugsmeldung. Derweil schwächelt die Konjunktur.**



### CHART DER WOCHE

#### Nestlé brems den SMI

Aktienkursentwicklung von Nestlé, in CHF



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Nestlé schwächelt. Die Aktien des Nahrungsmittelkonzerns haben dieses Jahr 15% ihres Wertes eingebüsst und handeln auf dem niedrigsten Stand seit über fünf Jahren. Wachstums- und Profitabilitätsorgen belasten. Bei den Konsumierenden sitzt das Geld nicht mehr so locker. Aber das ist nur eine Seite. Nestlé hat jüngst einen neuen CEO ernannt, der das Unternehmen bestens kennt und wieder auf Wachstum trimmen soll. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 17 sind die Titel historisch günstig. Hinzu kommt eine Dividendenrendite von 3.6% – und als Dividendenaristokrat hat Nestlé seit mehr als 25 Jahren in Folge die Ausschüttung erhöht. Sie wird alles daran setzen, diesen Titel zu behalten.



### AUFGEFALLEN

#### Ungebremster Goldpreis

Der Goldpreis kletterte auch diese Woche von einem Rekord zum nächsten. Zwischenzeitlich kostete die Unze 2'685 USD – ein Plus von 30% seit Anfang Jahr.



### AUF DER AGENDA

#### Meyer Burger präsentiert Zahlen

Nachdem der Solarzellenhersteller Meyer Burger seine Ergebnispräsentation zweimal verschoben und eine massive Restrukturierung bekanntgegeben hat, legt er am 30.9. sein Halbjahresergebnis vor.

**SNB senkt Leitzins:** Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat ihren Leitzins zum dritten Mal in diesem Jahr erneut um 25 Basispunkte gesenkt. Während die SNB die Märkte im März mit ihrer proaktiven Lockerung noch überraschte, war sie diesmal so erwartet worden. Es war zugleich der letzte Auftritt von Nationalbank-Chef Thomas Jordan. Aufgrund der Ausführungen der SNB ist mit weiteren Zinssenkungen zu rechnen. Wir haben unsere Schätzungen dahingehend angepasst. Der Entscheid kommt einen Tag nachdem die Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) ihre Wachstumsprognosen für die Schweiz reduziert hat. Gemäss ihren Aussagen strahlt die schwächelnde europäische Wirtschaft auch in die Schweiz. Für das laufende Jahr reduzierten die Ökonomen des KOF ihre Prognose von 1.2% auf 1.1%, für 2025 von 1.8% auf 1.6%.

**Erfreuliche Börsenentwicklung:** Die Zinssenkung der US-Notenbank hallt nach. Die Stimmung an den Aktienmärkten hat sich im Wochenverlauf verbessert, was sich in einer rückläufigen Volatilität und einer freundlichen Börsenentwicklung spiegelt. Einmal mehr kletterten die US-Märkte auf Rekordstände. Der Technologiesektor profitierte von guten Ergebnissen des Halbleiterherstellers Micron. In der Schweiz beflügelte das den Computerzubehörhersteller Logitech sowie die Halbleiterzulieferer VAT, Inficon und Comet. In diesem Umfeld legte auch der Swiss Market Index (SMI) zu.

**Günstige Swatch Group:** Die Aktien der Swatch Group sind plötzlich wieder gefragt. Der Einstieg des kalifornischen Value-Investors, Brandes Investment Partners mit einem Anteil von 3.015%, die Lockerung der chinesischen Geldpolitik und Spekulationen um einen Rückzug von der Börse haben die Valoren beflügelt. Die Ereignisse folgen auf Kursniveaus, wie sie zuletzt während der Finanzkrise 2008/2009 herrschten. Seit ihrem Höchst im Jahr 2013 hatte sich der Kurs beinahe geviertelt. Schuldige scheinen rasch ausgemacht: Konkurrenz durch Smartwatches und eine schwache Nachfrage nach Luxusuhren aus China. Aber das ist nur die halbe Wahrheit. Das Unternehmen ist schuldenfrei und schreibt hohe Gewinne. Mit einem Kurs-Buchwert-Verhältnis von 0.38 ist Swatch Group attraktiv bewertet, denn für einen Franken Eigenkapital zahlt der Anleger nur 38 Rappen. Da erstaunt der jüngste Kurssprung nicht.

**Europa schwächelt:** Die Einkaufsmanagerindizes der Eurozone sind sowohl für den Industriesektor als auch den Dienstleistungssektor gefallen. Letzterer galt lange als Lichtblick, notiert mit 50.5 aber nur noch knapp über der Wachstumsschwelle von 50. Ausschlaggebend sind die Schwergewichte Frankreich und Deutschland. Bei unserem nördlichen Nachbarn ist die Verfassung des Industriesektors besorgniserregend. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im ifo-Geschäftsklimaindex. In Frankreich spürt man dagegen den Wegfall der Olympischen Spiele, die im Sommer noch für einen kurzzeitigen Aufschwung im Dienstleistungssektor sorgten.

**China lockert Geldpolitik:** Plötzlich ging es schnell: Die Börsen in China haben diese Woche deutlich zugelegt und sich vorerst von ihren Tiefständen gelöst. Sie profitierten von verschiedenen Massnahmen der dortigen Notenbank. Mit einer lockeren Geldpolitik will diese der schwachen Konjunkturentwicklung entgegenwirken. Zudem werden Eigenmittelvorschriften für Wohnungskäufer gelockert, was den arg gebeutelten Immobiliensektor stützen soll. Ob diese Massnahmen ausreichen, um die Konjunktur anzukurbeln, wird sich zeigen, denn neben den hausgemachten Problemen spürt China auch die sich weltweit abkühlende Konjunkturdynamik.

**Intels Talfahrt gestoppt:** Gut 60 Prozent hatten die Valoren des Chipherstellers Intel dieses Jahr bis Anfang September eingebüsst. Das Thema Künstliche Intelligenz ist scheinbar gänzlich am ehemaligen Branchenschwergewicht vorbeigezogen. Und doch scheint der Preis nun attraktiv, denn der Halbleiterhersteller Qualcomm ist an einer Übernahme interessiert – aber für eine vollständige Akquisition fehlt das Geld. Es bleibt spannend.

Jeffrey Hochegger, CFA  
Anlagestrategie

### Herausgeber

Raiffeisen Schweiz  
CIO Office  
Raiffeisenplatz  
9001 St. Gallen  
[ciooffice@raiffeisen.ch](mailto:ciooffice@raiffeisen.ch)

### Internet

[raiffeisen.ch/anlegen](http://raiffeisen.ch/anlegen)

### Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere  
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte

[raiffeisen.ch/maerkte-meinungen](http://raiffeisen.ch/maerkte-meinungen)

### Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre  
lokale Raiffeisenbank

[raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

### Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter [raiffeisen.ch](http://raiffeisen.ch) bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.